



Amt Rhinow, Landkreis Havelland

QuartierPflege

Stadt Rhinow

Damit möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner auch mit Pflege- oder Hilfebedarf im Amt Rhinow leben bleiben können, hat das Amt das Projekt „QuartierPflege“ ins Leben gerufen und damit auch der Verwaisung der Dörfer entgegenzutreten.



Bild: Kerstin Gesch

Was ist Ihr Angebot?

Als §7a SGB XI Pflegeberater möchten ich und das Amt Rhinow, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Rhinow in ihrer Häuslichkeit trotz Hilfebedarf gut versorgt werden, um das Amt nicht verlassen zu müssen. Die Einwohnerinnen und Einwohner bekommen Beratung zu den Sozialleistungen aus dem SGB I – XIV. Die täglichen Nachfragen beziehen sich vor allem auf: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, deren Registrierung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, Pflegegraderhalt und deren Nutzungsmöglichkeiten, Aufstellung individueller Versorgungspläne und EM-Rente. Durch den Helferkreis der Rhinbienchen, gewerbliche AuA's und eine selbst organisierte Wohngemeinschaft können Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes auch mit höheren Pflegegraden im Amt in der Häuslichkeit versorgt werden.

Projektziel

Das Amt Rhinow möchte für seine Einwohnerinnen und Einwohner durch individuell aufgestellte Versorgungspläne erreichen, dass sie trotz Hilfebedarf das Amt nicht verlassen müssen, um z. B. zu den Kindern zu ziehen oder in eine stationäre Versorgung außerhalb des Amtes. Wir möchten der Verweisung der Dörfer damit entgegenzutreten.

Die Ausgangslage

Es haben nur wenige Einwohnerinnen und Einwohner zu den Beratungsangeboten des Landkreises Kontakt aufgenommen. Mit der Vorort-Beratung finden auch Bildungsfernere und nicht mehr mobile Ratsuchende Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags.

Mit wem arbeiten Sie zusammen?

- Landkreis Havelland
- Sozialamt
- Eingliederungshilfe
- Ministerium für Gesundheit und Soziales
- FAPIQ
- Pflegestützpunkt
- EUTB
- Havellandkliniken
- Haus- und Fachärzte,
- LASV
- AuAs
- Helferkreis der Rhinbienchen
- SAPV
- ambulanter Hospizdienst
- Kommunale Wohnungsbaugesellschaft WSI
- Heimatverein Rhinow
- Gemeinsinn stärken e.V.
- Alzheimer Gesellschaft Brandenburg
- Kranken- und Pflegekassen
- Apotheken und Sanitätshäuser
- Pflegedienste
- Fachanwälte
- Bürgerservicebüro
- Trainerin für Sturzprävention
- Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden

Wo steht das Projekt aktuell?

Das Amt Rhinow hat seit Mai 2022 einen Pflegelotsen ehrenamtlich tätig, der wöchentlich ein 40h-Woche + hat/Seit Januar 2023 hat das Amt Rhinow einen Helferkreis der Rhinbienchen der für interessierte Klienten eine Warteliste führt und ständig neue Ehrenamtliche sucht, um den Anfragen nachkommen zu können. Mit 25€/h ist es das preisgünstigste Angebot der Region bei den Entlastungsleistungen./seit 04.04.2024 hat das Amt eine selbst organisierte Wohngemeinschaft, der Angehörigenrat ist die Auftraggebergemeinschaft, die kommunale Wohnungsbaugesellschaft WSI stellt für die WG die Räumlichkeiten zur Verfügung mit Mieterorientierten Mietverträgen, der Eigenanteil in der WG liegt immer noch bei 950€/Monat/wenn es zur Förderung des Landes Brandenburg kommt, möchten wir einen kommunalen Pflegedienst gründen, der die Struktur der Quartier-Pflege weiter aufbaut und an die Bedürfnisse der Bewohner des Amtes anpasst

Erkenntnisse

Erfolgsfaktoren

1. Die FAPIQ mit dem persönlichen Ansprechpartner der Region hat das Amt und seine Netzwerkpartner persönlich angesprochen.
2. Der Amtsdirektor muss für das Projekt „Pflege vor Ort“ Interesse haben, da es eine freiwillige Leistung der Kommunen ist.
3. Der Amtsausschuss muss von der Bedarfslage überzeugt sein, um deren Eigenanteile im Projekt zur Verfügung zu stellen.
4. Eine geeignete Beratungsperson muss im Amt leben, die niedrigschwellig für alle Ratsuchenden zu erreichen ist. Die Beratungsperson sollte ein Netzwerker sein, um die individuellen Versorgungspläne aufstellen zu können.

Herausforderungen

Ohne die Förderung durch das Land Brandenburg zum Aufbau der QuartierPflege (QP) mit seinem eigenen kommunalen Pflegedienst, hängt jetzt das Amt Rhinow in der Kleinststruktur fest und kann die abseits liegenden Dörfer nicht mehr ausreichend versorgen. Die AuA's und der Helferkreis dürfen keine Pflegeleistungen erbringen, die Pflegedienste konzentrieren sich auf die Stadt Rhinow und lassen die Dörfer durch die weiten Wege unterversorgt. Durch den kommunalen Pflegedienst der QP wären auch die Hilfebedürftigen in den kleinen Ortschaften versorgt. Eine Herausforderung ist auch, den Landkreis zu überzeugen, das Projekt als Modellbeispiel für PvO zu nutzen.

Kontakt

Amt Rhinow

Jens Aasmann

Amtsdirektor

Adresse: Lilienthalstraße 3, 14728 Rhinow

E-Mail: aasmann@rhinow.de

Website: [Pflegeberatung im Amt Rhinow - rhinow.de](http://Pflegeberatung.im.Amt.Rhinow-rhinow.de)

Kontakt für den Praxisaustausch:

Kerstin Gesch

Kerstingesch@gmx.de

Wie gewährleisten Sie, dass Sie die Zielgruppe erreichen?

Homepage des Amtes, Aushänge in den einzelnen Ortschaften an den Infotafeln, Vorträge in der AWO Rhinow, Hohennauen, Spaatz, Flyer bei den Hausärzten, Physiotherapeuten, Disco-
unter, Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert im Amt Rhinow richtig gut, aufsuchende
Hausbesuche, Termine im Homeoffice des Pflegelotsen, Telefon, WhatsApp, Telegram, Signal,

Tipps für Nachahmende

1. Ein stark daran interessierter Amtsdirektor und Amtsausschuss.
2. Eine geeignete Person vor Ort, die ein paar wenige Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes kennen. Durch die Arbeit kennen alle Bewohner nach einem Jahr den Pflegelotsen.
3. Sich von der FAPIQ schulen und betreuen lassen.

Autor: Jens Aasmann

Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Behlertstraße 3A | 14467 Potsdam

www.fapiq-brandenburg.de | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Redaktion: Fanni Brinkmann, Simone Weigel, Klaus Otto